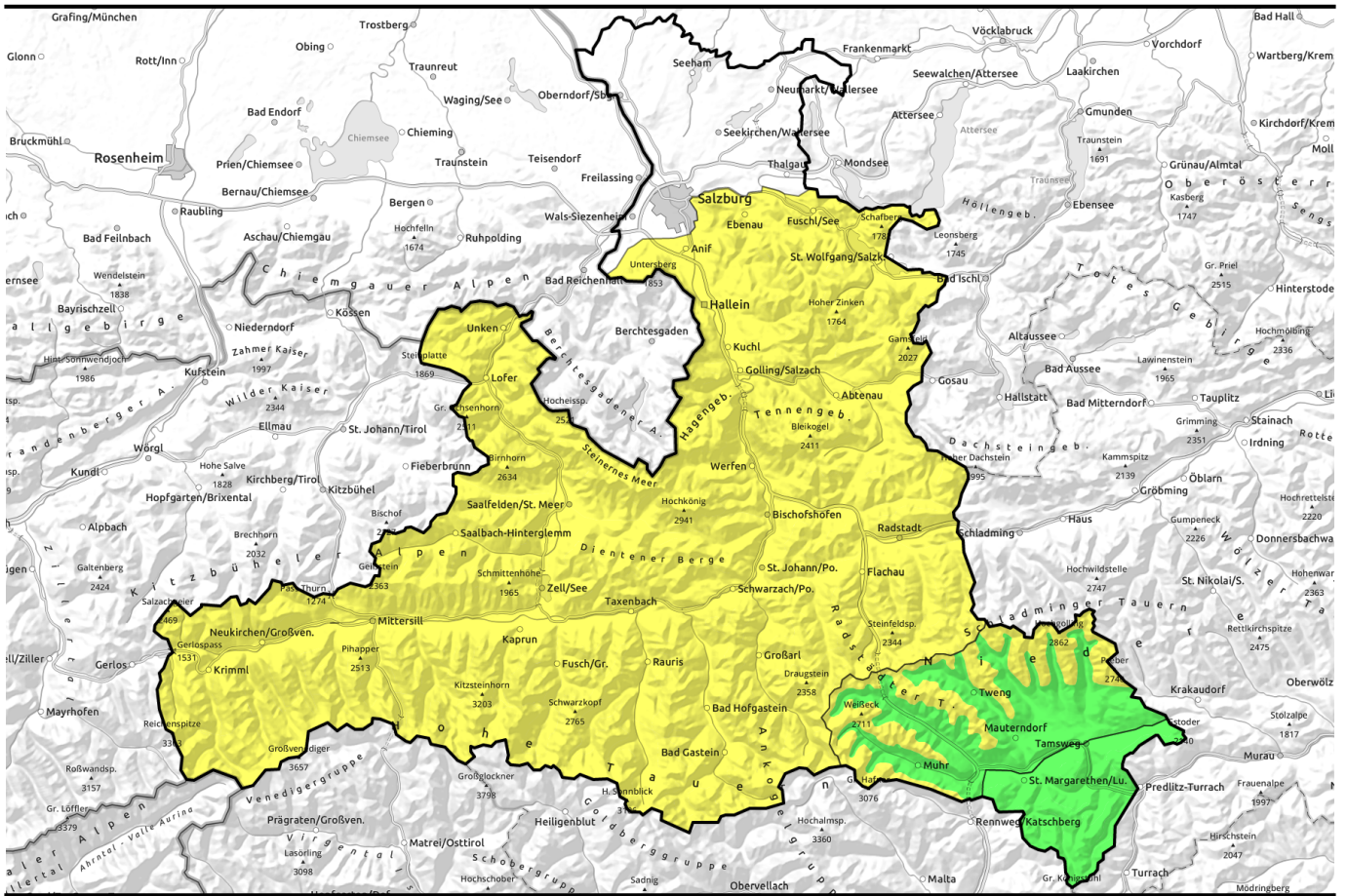


19.04.2021



Miserable Sicht, feuchter Schnee, extrem steiles Gelände meiden



Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Tennengebirge, Gosaukamm, Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Großvenedigergruppe Nord, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm



2200 m

Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr



Nockberge



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

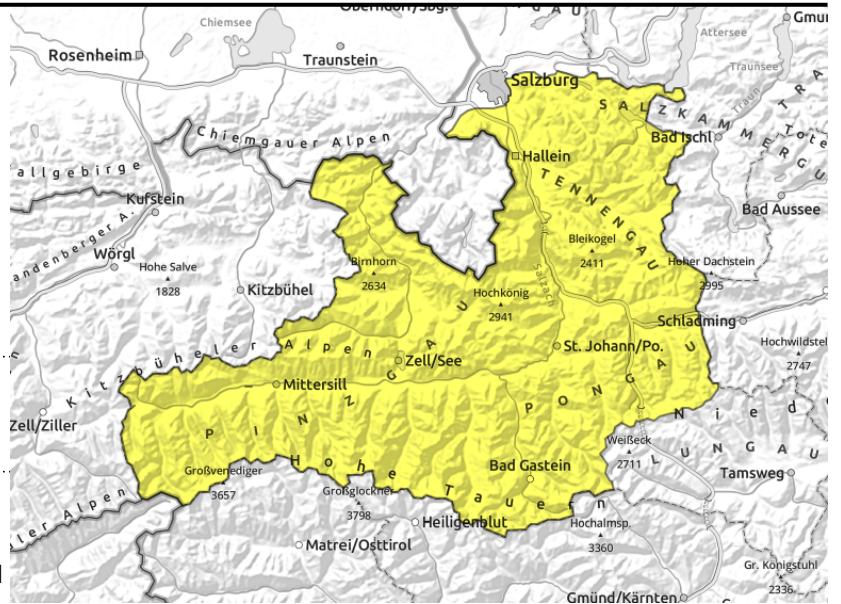


Exposition



19.04.2021

Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Tennengebirge, Gosaukamm, Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reitalpe, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Großvenedigergruppe Nord, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm



Feuchtnasse Lawinen unter 2200 m, betrifft sehr steiles Gelände, meist klein und mittel



Altschneeproblem ober 2200 m (N-O-SO), plus frische kleine kammnahe Tribschneepakete (W-S-O)

Nassschneeproblem nimmt zu

Nassschneeproblem: Es sind zahlreiche kleine und mittelgroße Nassschneelawinen zu erwarten; einzelne große sind nicht ausgeschlossen, aber die Ausnahme. Das betrifft nur das sehr steile bis extrem steile Gelände. Es geht um oberflächliche Lawinen in Form von Lockerschneelawinen und feuchten Schneebrettern in höheren Lagen, die von selbst oder durch einen Menschen abgetreten werden können. Der aktive Höhenbereich erstreckt sich am Nachmittag bis gegen 2200 m hinauf. Dort wo es letzte Woche mehr geschneit hat, sind einzelne mittelgroße Gleitschneelawinen aus den zuvor aperen Grashängen möglich.

Trockene Lawinen: Oberhalb von 2200 m gibt es einzelnen Stellen im extrem steilen und kammnahen Gelände, wo man ein mittelgroßes bis großes trockenes Schneebrett auslösen kann (Altschneeproblem, große Zusatzbelastung, Nord über Ost bis Südost, Übergang von wenig zu viel). Zudem entsteht mit Neuschnee und Wind frischer kammnaher Tribschnee (kleinräumig, meist geringmächtig, West über Süd bis Ost, Mitreißefahr).

Schneedeckenaufbau

Der Neuschnee der Vorwoche hat sich gut gesetzt und mit dem kompakten Altschnee verbunden. Potenzielle Bruchflächen gibt es nur vereinzelt unter der obersten Schmelzharschkruste des Altschnees oberhalb von etwa 2200 m. Relevant für die aktuelle Situation ist der Mix aus oberflächlich feuchtem Schnee (Regen, fehlende nächtliche Abstrahlung) und dem zunehmend nassen Neuschnee der auf einer Harschkruste (meist Bruchharsch) leicht ins Rutschen kommt. Auf den zuvor aperen Grasflächen bewegt sich die gesamte Neuschneedecke talwärts (Kriechen und Gleiten).

Wetter

Montag: Die Berge stecken in Wolken, die Nebeluntergrenze setzt bei 1500 bis 1800 m an. Es schneit und regnet zeitweise leicht bis mäßig stark, wobei die Schneefallgrenze von anfangs 900 m auf rund 1600 m am Nachmittag ansteigt. Starke diffuse Strahlung! Bis Dienstagfrüh je nach Höhenlage von 5

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



19.04.2021

bis 15 cm Neuschnee. In exponierten Geländeabschnitten bis 40 km/h aus dem Nordsektor. In 1500 m bis +1 Grad, in 2000 m um -4 Grad, in 3000m um -10 Grad.

Auch am **Dienstag** Nebel, Wolken mit etwas Regen und Schnee, miserable Sicht zumindest bis über Mittag. Schneefallgrenze um 1800 m.

Tendenz

Mit der Erwärmung von Tag zu Tag treten Tagesgang und das pulsierende Nassschneeproblem in den Vordergrund. Überwiegend MÄßIGE Lawinengefahr am Dienstag. Die Sicht und die Möglichkeiten werden ab Mittwoch besser.

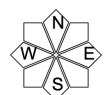
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

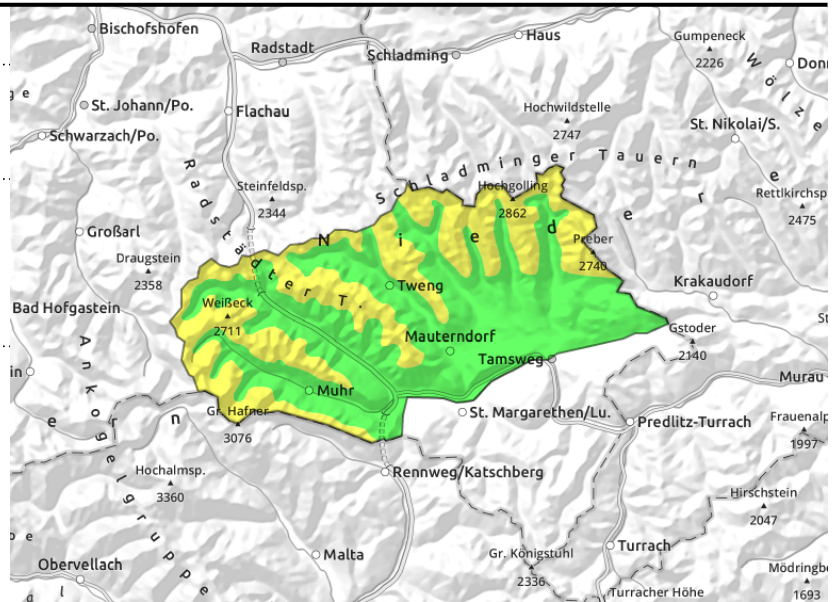


19.04.2021**Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr**

alte Tribschneepakete,
kammnah und in Rinnen,
kleinräumig, vor allem ober
2200 m



wenige, kleine bis mittlere
spontane Lawinen unter 2000
m möglich

**Etwas Vorsicht oberhalb von 2200 m**

Künstliche Auslösung: An einzelnen Stellen im sehr steilen und kammnahen Gelände kann man ein mittelgroßes bis großes trockenes Schneebrett auslösen. Gefahrenpunkt gibt es am ehesten in den Richtungen Nord über Ost bis Südost oberhalb von etwa 2200 m. Zur Auslösung braucht es meist eine große Zusatzbelastung (keine Abstände, Sturz, zu Fuß gehen). Vorsicht bei den Rändern der Tribschneepakete, dort wo der Schnee weniger wird.

Spontane Lawinen sind ein Nebenthema: Gleitschneelawinen sind vereinzelt möglich. Aus extrem steilen Grasmattengelände, dort wo es im März schon aper war. Oberflächliche Lockerschneelawinen und Rutsche sind ebenfalls aus extrem steilen, meist felsdurchsetzten Steilgelände möglich. Betrifft vor allem Höhen unter 2000 m.

Schneedeckenaufbau

Der letzte Neuschnee hat sich mit der diffusen Strahlung schon merklich gesetzt. Die Verbindung zur kompakten Altschneedecke ist mehrheitlich gut. Potenzielle Bruchflächen gibt es vereinzelt unter der obersten Schmelzharschküste des Altschnees oberhalb von etwa 2200 m. Bruchharsch dominiert. Der Neuschnee von Norden her ist nicht relevant. Auf den zuvor aperen Grasflächen gleitet der Neuschnee.

Wetter

Montag: Die Berge stecken im Norden im Nebel, nach Süden hin sich die Gipfel teilweise frei. Ab und zu kann es von den Tauern her leicht schneien. Die Menge ist unbedeutend. Starke diffuse Strahlung! Nordwind um 40 km/h. In 1500 m bis +1 Grad, in 2000 m um -3 Grad, in 3000m um -10 Grad.

Am **Dienstag**vormittag noch ähnlich. Am Nachmittag kommt die Sonne besser durch. Temperaturen steigen leicht.

Tendenz

Wenig Änderung. Mit der Erwärmung von Tag zu Tag treten Tagesgang und das pulsierende Nassschneeproblem in den Vordergrund. Die Sicht und die Möglichkeiten werden ab Mittwoch deutlich besser.

Lawinprobleme

Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen

1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



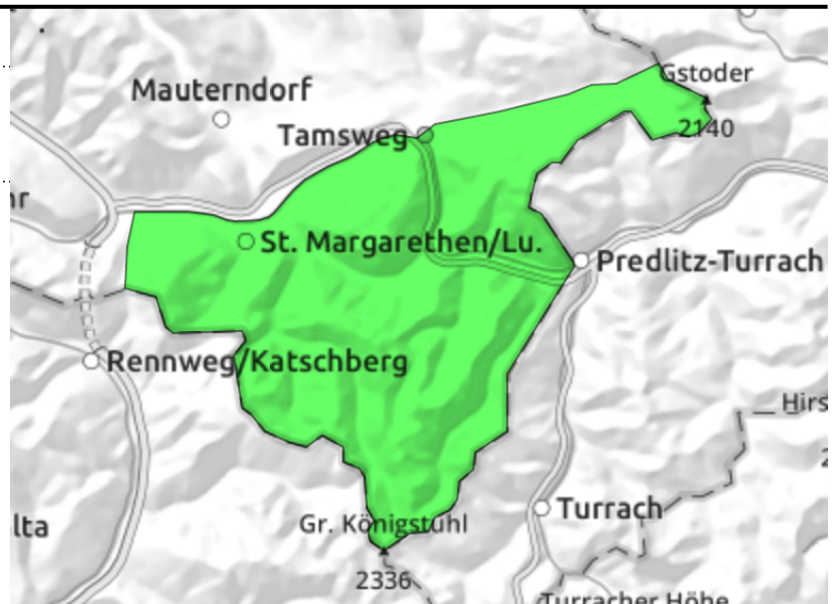
5

sehr groß

Exposition

19.04.2021**Nockberge**

Alte kammnahe
Tribschneepakete,
kleinräumig, betrifft sehr
wenige Stellen

**Die Lawinengefahr ist GERING**

An sehr wenigen Stellen im kammnahen Gelände kann man mit Pech ein kleines trockenes Schneebrett auslösen. Gefahrenpunkt gibt es am ehesten in den Richtungen West über Süd bis Ost oberhalb von etwa 2000 m. (Große Zusatzbelastung, extrem steil, sehr wenige Stellen, auslösbar an Übergängen von wenig zu viel). Sonnseitig und in Talnähe sind kleine oberflächliche Nassschneerutsche möglich.

Schneedeckenaufbau

Kompakte Oberflächen dominieren, teilweise auch Bruchharsch, steil sonnseitig wird es weicher. Der Neuschnee von letzter Wochenbeginn hat sich mit der Strahlung gut gesetzt und umgewandelt. Die Verbindung zur kompakten Altschneedecke ist mehrheitlich gut. Kammnah gibt es ältere Tribschneepakete vom letzten Mittwoch.

Wetter

Montag: Meist bewölkt, wobei die Sonne zwischendurch hervorschauen kann. Nebeluntergrenze um 2200 m. Starke diffuse Strahlung! Nordwind um 40 km/h. In 1500 m bis +1 Grad, in 2000 m um -3 Grad, in 3000m um -10 Grad.

Am **Dienstag**vormittag noch ähnlich. Am Nachmittag zunehmend sonnig. Temperaturen steigen leicht.

Tendenz

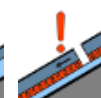
Wenig Änderung. Erst mit den etwas ansteigenden Temperaturen zur Wochenmitte ändern sich Schnee und Situation ein wenig.

Lawinprobleme

Neuschnee



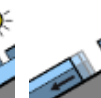
Tribschnee



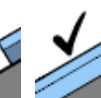
Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen1
gering2
mäßig3
erheblich4
groß5
sehr groß**Exposition**